



Magdeburg e.V.

Jahresbericht 2021

Unser Jahr 2021 war:

identitätsstiftend
überbrückend
im Bundesnetzwerk
Geschlechtervielfalt
fortbildend
traumapädagogisch-zertifiziert
Haltung-zeigend
bunt
Homeoffice-lastig
vielfältig
pandemisch
überraschend
gestellig
streitbar
Coaching-intensiv
queer
online
traumasensibel
dankbar für IKEA-Spende

Verein Vorstand

✓ Beratung



für Mädchen* und Jungen*, die sexualisierte Gewalt erleben und/oder erlebt haben



für Frauen*, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind oder waren



für Männer* im Erstkontakt zur Informations- und Therapievermittlung



für familiäre und/oder professionelle Unterstützungs- und Bezugspersonen

✓ Prävention & Fortbildung

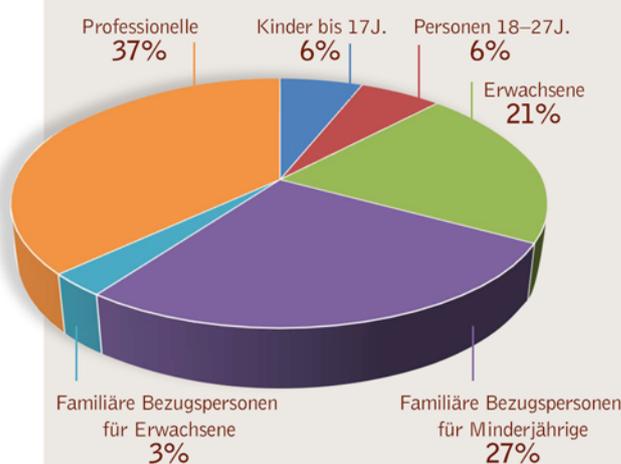
✓ Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit

Vernetzung
Förderung
Sponsoring

Kein Lockdown für sexualisierte Gewalt

2021 hat es offenbart. Während die Menschen mit Abstandsbeschränkungen und Homeoffice beschäftigt waren, bedeutete es für gewalterlebende Kinder eine Verschärfung ihrer Situation. Bereits die Erfahrungen aus 2020 legten nahe, dass Kinder und Jugendliche während der Pandemie einem erhöhten Risiko des Miterlebens „häuslicher“ Gewalt ausgesetzt waren. Soziale Unterstützungspersonen aus der freien und öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe waren zu dieser Zeit schwer oder nicht erreichbar. Laut BKA stieg im Jahr 2021 nun die Zahl der Missbrauchsdarstellungen massiv an, und dies umfasst lediglich das polizeilich erfasste Hellfeld. Mit einer dramatischen Dunkelziffer ist zu rechnen. Auch die Zahlen der Beratungsstelle offenbaren: ein Anstieg von Ratsuchenden um 78,01% (von 282 auf 502 in 2021)! Erneut zeigt sich: Sexualisierte Gewalt ist immer präsent. Und in krisenhaften Zeiten, in denen Kinder zusätzlichen Risikofaktoren ausgesetzt sind, braucht es sogar noch mehr Aufmerksamkeit und Engagement, um sie zu schützen.

Statistik: Zahlen – Daten – Fakten



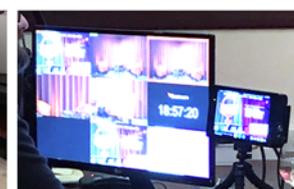
502 Ratsuchende 2021

- im Alter zwischen 2 und 89 Jahren
- 69% aus Magdeburg
- 31% aus den Landkreisen Harz, Börde, Salzland und Jerichower Land
- mit 3204 Kontakten: persönlich, telefonisch, per SMS, Chat, E-Mail und Video
- fast 250 Veranstaltungen zur Fortbildung & Prävention sowie Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

Das Team:



Öffentlich – Politisch – Aktiv – Engagiert





Im Jahr 2020 startete in Sachsen-Anhalt im Rahmen der Umsetzung der Kampagne „Schule gegen sexuelle Gewalt“ die bundesweite Initiative der BZgA zur Prävention des sexuellen Kindesmissbrauchs **TRAU DICH!** Als kooperierende Fachberatungsstelle begleiteten wir sowohl die vorausgehenden Workshops für die Lehrkräfte der teilnehmenden Schulen und die Elternabende als auch das Theaterstück selbst an den Aufführungsorten Magdeburg und Quedlinburg. Pandemiebedingt konnten in 2020/2021 nur zwei Aufführungen stattfinden. Etwa 400 Schüler*innen besuchten mit Lehrkräften/Schulsozialarbeiter*innen das Theaterstück. Es behandelt in vier Erzählsträngen die Themen Gefühle, Grenzen und Nein sagen, Geheimnisse, Täterstrategien und Hilfe holen: Die 12jährige Paula will noch nicht küssen, schon gar nicht mit Zunge! Vladimir liebt seine Oma, aber ihre Schlabberküsse findet er sehr eklig! Luca hat ein Geheimnis, das er noch niemandem verraten hat! Alina erlebt einen sexuellen Übergriff durch den Partner ihrer großen Schwester, den sie eigentlich sehr gern hat!

Für das kommende Jahr sind nicht nur weitere Aufführungen an unterschiedlichen Orten in Sachsen-Anhalt geplant: Die Initiative, die seit 2013 in Kooperation mit 11 Bundesländern umgesetzt wird, soll ab 2022 auch in Sachsen-Anhalt verstetigt werden! Wir freuen uns!

Psychosoziale Prozessbegleitung

Zu Beginn des Jahres konnten wir erfreulicherweise mit einem erweiterten Angebot zur Unterstützung und Begleitung unserer Ratsuchenden an den Start gehen: Die „Psychosoziale Prozessbegleitung“ (§ 406g StPO). Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die von sexualisierter Gewalt betroffen und als verletzte Zeug*innen an einem Strafverfahren beteiligt sind, bietet die Psychosoziale Prozessbegleitung qualifizierte Betreuung, Informationsvermittlung und vielfältige Unterstützung. Ziel ist es, individuelle Belastungen und Ängste abzubauen und wieder Zugang zu den eigenen Ressourcen zu bekommen, um das Strafverfahren bestärker und gefestigter bewältigen zu können. Die Stabilisierung des*der verletzten Zeug*in durch die Psychosoziale Prozessbegleitung bringt zudem eine Entlastung aller Verfahrensbeteiligten mit sich und wirkt sich positiv auf die Durchführung der Verhandlungen aus. Über die Fachberatungsstelle Wildwasser Magdeburg e.V. besteht nun die Möglichkeit, eine qualifizierte Fachberaterin als vom Land Sachsen-Anhalt anerkannte Psychosoziale Prozessbegleitung in einem Strafverfahren beordnen zu lassen. Sprechen Sie uns an!



Unser herzlicher Dank

gilt allen Spender*innen, die uns einmalig und/oder kontinuierlich im Schutz vor sexualisierter Gewalt unterstützen! Besonderer Dank gilt auch den Kolleg*innen und Kooperationspartner*innen!

Ohne Sie alle würden wir nur halb so gute Arbeit leisten!

Impressum:
Wildwasser Magdeburg e.V.
Ritterstr. 1 • 39124 Magdeburg
Tel. (0391) 2515417
www.wildwasser-magdeburg.de
Grafikdesign: creartist.de | Tanja Kochs

Datenschutz:
Sollten Sie den Jahresbericht von Wildwasser Magdeburg e.V. nicht mehr erhalten wollen, so wenden Sie sich bitte an uns. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie auf:
www.wildwasser-magdeburg.de

Gefördert durch:



Mitglied in:

